



Anstalt des öffentlichen Rechts	D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12 Post: D-20453 Hamburg Telefon: 040 42831-0 Fax: 040 42831-1700 Internet: www.statistik-nord.de	D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17 Post: Postfach 71 30, D-24171 Kiel Telefon: 0431 6895-0 Fax: 0431 6895-9498 E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de
Sitz Hamburg Standorte: Hamburg und Kiel	E-Mail: poststelle@statistik-nord.de	E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Auskunft zu diesem Bericht unter Telefon: 0431 6895-9231/9228 · Fax: 0431 6895-9498 · E-Mail: michael.schaefer@statistik-nord.de

© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Straßenverkehrsunfälle in Schleswig-Holstein im November 2005

– Vorläufige Zahlen –

Im November 2005 war die Polizei mit 5 453 Verkehrsunfällen auf den Straßen Schleswig-Holsteins befasst. Davon hatten 1 041 Unfälle auch Personenschaden und 4 412 Unfälle lediglich Sachschaden zur Folge. Es wurden 11 Personen getötet und 1 285 Personen verletzt. Im Zeitraum Dezember 2004 bis November 2005 wurden insgesamt 60 755 Unfälle mit 16 661 Verunglückten gezählt. Damit erhöhte sich die Zahl der Unfälle zur entsprechenden Vorperiode um 1 %. Die Zahl der Verunglückten blieb unverändert, die Zahl der Verkehrstoten verringerte sich um 22 %.

### 1. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen

Jahr	Monat	Unfälle				Verunglückte Personen		
		insgesamt	Unfälle mit Personenschaden	davon			Getötete	Verletzte
Unfälle mit nur Sachschaden								
davon								
schwerwiegende <sup>1</sup>				übrige				
im engeren Sinne	sonstige Alkoholfälle							
2004	Dezember	5 458	981	260	46	4 171	18	1 287
2005	Januar	4 846	939	246	32	3 629	7	1 264
	Februar	4 754	761	255	36	3 702	4	987
	März	4 639	747	239	31	3 622	5	988
	April	4 627	975	217	43	3 392	14	1 229
	Mai	5 205	1 232	235	47	3 691	20	1 547
	Juni	5 286	1 311	193	40	3 742	10	1 617
	Juli	4 952	1 170	204	54	3 524	20	1 506
	August	5 231	1 285	220	57	3 669	13	1 699
	September	5 042	1 311	181	33	3 517	24	1 612
	Oktober	5 262	1 170	231	43	3 818	11	1 483
	November <sup>2</sup>	5 453	1 041	264	45	4 103	11	1 285
<b>Zusammen</b>		<b>60 755</b>	<b>12 923</b>	<b>2 745</b>	<b>507</b>	<b>44 580</b>	<b>157</b>	<b>16 504</b>
Veränderung zu Dezember 2003 bis November 2004 in Prozent		1	1	- 6	- 10	2	- 22	0

<sup>1</sup> Zu den schwerwiegenden Unfällen mit Sachschaden zählen „schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne“ und „sonstige Alkoholfälle“. „Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne“ sind Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden mußte. Hierzu zählen auch die Fälle mit Alkoholeinwirkung. „Sonstige Alkoholfälle“ sind Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung stand und gleichzeitig alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

<sup>2</sup> vorläufige Zahlen

## 2. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im November 2005

KREISFREIE STADT _____ Kreis	Unfälle					Verunglückte Personen	
	insgesamt	Unfälle mit Personenschaden	davon			Getötete	Verletzte
			Unfälle mit nur Sachschaden				
			davon				
			schwerwiegende		übrige		
im engeren Sinne	sonstige Alkoholunfälle						
FLensburg	167	33	7	2	125	–	40
KIEL	432	99	12	9	312	–	112
LÜBECK	440	105	14	10	311	1	118
NEUMÜNSTER	185	40	8	1	136	–	59
<b>KREISFREIE STÄDTE</b>	<b>1 224</b>	<b>277</b>	<b>41</b>	<b>22</b>	<b>884</b>	<b>1</b>	<b>329</b>
Dithmarschen	194	63	9	5	117	2	81
Herzogtum Lauenburg	334	66	17	3	248	–	82
Nordfriesland	223	53	16	–	154	2	69
Ostholstein	300	61	17	2	220	–	73
Pinneberg	646	104	24	3	515	1	122
Plön	265	43	6	2	214	–	49
Rendsburg-Eckernförde	688	81	38	1	568	1	107
Schleswig-Flensburg	217	76	18	2	121	2	100
Segeberg	716	81	18	1	616	–	95
Steinburg	185	44	12	–	129	1	53
Stormarn	461	92	48	4	317	1	125
Kreise	4 229	764	223	23	3 219	10	956
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>5 453</b>	<b>1 041</b>	<b>264</b>	<b>45</b>	<b>4 103</b>	<b>11</b>	<b>1 285</b>
dagegen November 2004	5 267	1 023	240	46	3 958	14	1 308
Veränderung in %	4	2	10	- 2	4	(- 21)	- 2

Die in Klammern gesetzte Verhältniszahl hat eine eingeschränkte Aussagefähigkeit, da ihre Basis zu klein ist.

**Hinweis:** Die endgültigen Ergebnisse liegen etwa zwei Monate nach Erscheinen dieses Berichtes in tiefer sachlicher und regionaler Gliederung im Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein vor.

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 8, Reihe 7.